

Der Schwiegermutterfaktor



Haben Sie sich zu Beginn Ihrer Ausbildung bewusst für einen Beruf im Bahnsektor entschieden? Ich nicht!

Ich bereue diesen Schritt, auch wenn er mit einer von meiner Schwiegermutter ausgeschnittenen Stellenanzeige begonnen hat, an keinem Tag. Vielmehr bin ich meiner Schwiegermutter dankbar – und das darf sie bitte nie erfahren!

Zum Zeitpunkt meines Berufseinstiegs kam mir eine Tätigkeit bei einem Unternehmen der Bahn nicht einmal in den Sinn, obwohl ich schon damals gerne und viel mit der Bahn gefahren bin. Aber der Bahnsektor konkur-

rierte mit Unternehmen, die moderne Technologien boten und, für den Master-Absolventen, äußerst sexy klangen. In meiner damaligen Wahrnehmung hingegen war die Bahn, verkörpert durch die Deutsche Bahn, altmodisch und fühlte sich als potenzieller Arbeitgeber einfach nicht sexy an.

Den heutigen Schüler:innen und Studierenden bietet sich ein ganz ähnliches Bild: Viele erleben die Leistungen im Personenverkehr als entweder nicht existent oder unzureichend. Die Vielfalt der Verkehrsunternehmen und der Industrie, die enorme Effizienz und Resilienz des Bahnnetzwerks und auch die innovativen Lösungen werden von außen nicht wahrgenommen. So können wir viele junge Menschen nicht für die Bahn gewinnen und sie werden den Bahnsektor nicht so erleben, wie wir ihn von innen erleben: Er bietet spannende Tätigkeiten, viel Verantwortung, einen fairen Umgang über Unternehmensgrenzen hinweg und, gerade in Zeiten des Kampfs gegen die Klimakrise, eine sinnvolle Tätigkeit mit dem Ziel Verkehrswende. Diese Eigenschaften, die Sie als Leserinnen und Leser nicht zuletzt beim Besuch der transport logistic schätzen werden, sind einfach nicht so leicht zu kommunizieren wie PS-strotzende Fahrzeuge oder *fancy* Berufsbezeichnungen.

Hier können wir als Bahnbranche wachsen! Es liegt an uns, dass 500 Teams im Wettbewerb um die Formula Student antreten, aber nur zwölf in der Railway Challenge: Wir rekrutieren, motivieren und finanzieren diese Teams. Es liegt an uns, dass ein großer europäischer Schienenfahrzeugbauer etwa so viele Instagram-Follower wie der Nischenhersteller Arden Automotive hat: Wir können und müssen viel mehr über unsere technologischen und betrieblichen Entwicklungen reden, ohne Angst vor dem Wettbewerb oder Kunden.

Bereits eingeführte Events wie der Tag der Schiene sind gut, aber ihre Schwelle ist vergleichsweise hoch. Der Bahnsektor braucht eine Öffnung, die Branchenfremde in unsere großartige Willkommenskultur einbezieht, die die sexy Seiten der Bahn allgegenwärtig macht, die in kleinen Dosen und leicht verdaulich unsere Branche so darstellt, wie sie von innen ist!

FOTO: FH AACHEN/VA. GOTTSCHALK

Prof. Dr. Raphael Pfaff
Fachhochschule Aachen | Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik

WARUM?

„Jetzt in die digitale Zukunft der Bahnautomatisierung investieren.“

„Weil unsere Lösungen eine modernisierte Bahninfrastruktur und einen sicheren Bahnbetrieb ermöglichen.“

For your Safety.

Erstklassige Produkte und Dienstleistungen – zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.

Sprechen Sie mit uns.

Wir automatisieren. Sicher.

75
1949
2023
WERTE.
SCHAFFEN.
ZUKUNFT.

PILZ
THE SPIRIT OF SAFETY

HANNOVER MESSE

17. – 21. April 2023

Wir sind dabei, live und digital!

Halle 9, Stand D17

Pilz GmbH & Co. KG

Telefon: 0711 3409-0

info@pilz.de, www.pilz.de